

FREIE WOHNUNGEN

DREIEICH
Taunusstraße 29
1.OG | 80 m² | 2,5 Zimmer

Kaltmiete: € 740,00
Nebenkosten: € 120,00
Stellplatz: € 35,00

PFORZHEIM
Jahnstr. 37
DG | 73 m² | 4 Zimmer

Kaltmiete: € 710,00
Nebenkosten: € 150,00

WALDKRAIBURG
Lindenthalstr. 4
DG | 89 m² | 2 Zimmer

Kaltmiete: € 1.025,00
Nebenkosten: € 250,00
2 Stellplätze: € 50,00

Ansprechpartner: Birgit Dullinger
Tel.: 0711 4481936
E-Mail: birgit.dullinger@adventisten.de

FRANKFURT
Eschenheimer Anlage 32
2.OG | 69 m² | 3 Zimmer

Kaltmiete: € 700,00
Nebenkosten: € 200,00
Stellplatz: € 50,00

GUNZENHAUSEN
Spitalstraße 17b
EG | 85 m² | 3 Zimmer

Kaltmiete: € 890,00
Stellplatz: € 30,00

WALDKRAIBURG
Lindenthalstr. 4
DG | 77 m² | 2 Zimmer

Kaltmiete: € 885,00
Nebenkosten: € 210,00
Stellplatz: € 25,00

Bitte ausfüllen, abtrennen und einsenden: Süddeutscher Bauverein der Siebenten-Tags-Adventisten e. V. | Senefelderstr. 15 | 73760 Ostfildern

JA! Ich bin dabei - mein persönlicher Beitrag für den Kapellenbau im SDV

Ich unterstütze den Kapellenbau des Süddeutschen Bauvereins mit einer regelmäßigen Spende von

☐ 20,- € ☐ 50,- € ☐ 100,- € ☐ _____ € (bitte Betrag einsetzen)
☐ monatlich ☐ ¼-jährlich ☐ ½-jährlich ☐ jährlich
erstmals ab ☐ 1. ☐ 15.

_____/_____
Monat Jahr

Name, Vorname

IBAN | Kontonummer

Straße Haus-Nr.

BIC / Bankleitzahl

PLZ Ort

Name der Bank bzw. des Kreditinstituts

SEPA-Lastschriftmandat: Ich/Wir ermächtige(n) hiermit den Süddeutschen Bauverein der Siebenten-Tags-Adventisten e. V., Zahlungen von meinem/unserem o.g. Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom Süddeutschen Bauverein der Siebenten-Tags-Adventisten e. V. auf mein/unser o.g. Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweise: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend ab Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das SEPA-Lastschriftmandat kann jederzeit schriftlich widerrufen werden. Jeder Spender erhält zu Beginn des Folgejahres automatisch eine Spendenbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt.

Datum Unterschrift

KAPELLENBAU BRIEF

Ausgabe
Mai 2025



Liebe Leser!

Bum, bum... Der Klang des 10-Kilo-Hammers und der Presshammer klingt mir noch nach. Stück für Stück wurden alte Fliesen, Wände und Türen entfernt. Beeindruckend war, wie viele Helfer beim Schulbauprojekt in Landshausen mitarbeiteten. Hier entsteht das neue Gebäude unserer Gemeindeschule Zeutern. Geschwister aus allen Richtungen kamen zusammen und jeder half nach Kräften mit. Ob Einkäufe, Essenszubereitung oder tatkräftige körperliche Arbeiten auf der Baustelle, jeder Dienst war notwendig und wichtig. Was am Anfang schwer oder unmöglich schien,

wurde mit vereinten Kräften Tag für Tag sichtbare Realität. Gemeinsam sind wir stark. Ich bin sehr dankbar, dass Gott uns viele Helfer für dieses Projekt geschickt hat.

Nach dieser Erfahrung konnte ich mir besser vorstellen, wovon in Nehemia 3 berichtet wird. Die Mauer in Jerusalem sollte restauriert werden. Die Aufgaben wurden von Familien und Stämmen erledigt und am Ende konnte dieses Werk gemeinsam geschafft werden. Es scheint etwas Besonderes zu sein, dass die Arbeiter dort sogar mit Namen genannt werden.

Wie damals trägt auch heute jeder Beitrag dazu bei, Projekte wie Gemeinden, Hope Center, Schulen und Kitas aufzubauen – wir alle sind dazu berufen, mitzuhelfen.

Mit deiner Spende, mit deiner Zeit und deinen Fähigkeiten werden jetzige und zukünftige Projekte realisiert, um auf diese Weise so vielen Menschen wie möglich die frohe Botschaft von Jesu baldigem Kommen näher zu bringen.

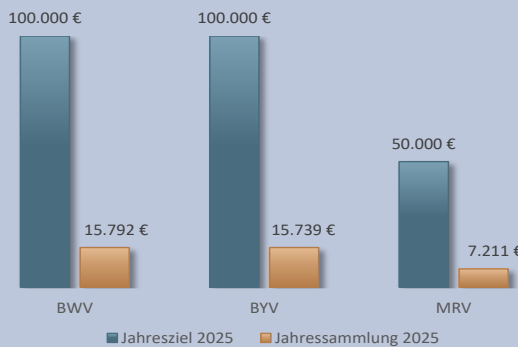
Lasst uns wie in Nehemia 2,20 vertrauen und mutig sagen: „Da antwortete ich ihnen und sprach: Der Gott des Himmels wird es uns gelingen lassen; denn wir, seine Knechte, haben uns aufgemacht und bauen“.

Möge Gott uns helfen, dass wir bereit sind, unsere Mittel und Gaben für sein Werk einzusetzen.

Ever Fernando Montoya
Vorstandsassistent BWV



SPENDENDIAGRAMME



Nächste Kapellenbausammlung 24.05.2025

Süddeutscher Bauverein der Siebenten-Tags-Adventisten e. V.
Senefelderstr. 15, 73760 Ostfildern
Tel: 0711 44819-30 | Fax: 0711 44819-39 | E-Mail: bauverein@adventisten.de | www.sdbv.net
Spendenkonto: Volksbank Stuttgart eG | IBAN: DE31 6009 0100 0213 5070 05 | BIC: VOBAD53303
Sitz: Ostfildern | Vereinsregister AG Stuttgart: VR 2432 | Geschäftsführender Vorstandsvorsitzender: Alexander Bauer

KAPELLENBAU PROJEKTE

KAISERSLAUTERN

Ich berichte in mir übertragener Funktion der Projektleitung seitens des SDBV über die letzte Etappe des Bauvorhabens in Kaiserslautern.

In dem Kontext habe ich mir die vorhergehenden Berichte im jeweiligen Kapellenbau Brief angesehen: wieviel Enthusiasmus und Freude über ein neu saniertes Gotteshaus da mitschwingen. Durch die lange Bauzeit, die sich aus verschiedenen unvorhersehbaren Gründen hinzog, ist dieser Enthusiasmus gedämpft und es bleibt die Sehnsucht und die Hoffnung seitens der Gemeinde, die heimatlichen Räume sehr bald wieder beziehen zu können.

Nun sind wir diesem Ende sehr nahe, wir sind auf den letzten Metern dieses nicht immer einfachen Weges. Die Arbeiten im Innenbereich sind nahezu abgeschlossen. Mitte Mai wird die Absturzsicherung an den oberen Fenstern angebracht werden, sodass die Sicherheit in diesen Räumen gewährleistet werden kann. Bis dahin werden die Außenbereiche gleichermaßen fertiggestellt sein; der Zugang zum Haus wird möglich und zur Teilnahme an den Gemeinde Aktivitäten einladen. So kann das neue Gemeindehaus wieder eine lebendige Stätte der Begegnung und der Hoffnung werden, auch für die Menschen dieser Stadt.

Es ist eine gute Nachricht an die Gemeinde und auch intern an uns in der Baulei-

tung.

Dafür sind wir sehr dankbar sowie für die Unterstützung seitens aller Beteiligten, die tatkräftig auf den Abschluss der noch offenen Arbeiten hinwirken.

Nicht zuletzt gilt unser Dank den Gemeindevertretern, die unermüdlich über die ganze Zeit des Umbaus die Wünsche der Gemeinde und deren mögliche Umsetzung an uns herangetragen haben.

Gott schenkte letztendlich Gelingen in allem trotz menschlicher Unzulänglichkeit.

Im Namen der Gemeinde Kaiserslautern und des SDBVs
Eva Wermund-Commisel

KARLSRUHE

Das Projekt Campus Karlsruhe, das von der Adventgemeinde Karlsruhe, der Vereinigung und dem Bauverein ins Leben gerufen wurde, ist weiterhin auf dem Weg, ein Ort der Begegnung und des Glaubens für die Gemeinde und die Region zu werden. Seit mehreren Jahren arbeiten die Verantwortlichen daran, eine Vision zu verwirklichen, die eine Gemeinde, eine Grundschule, einen Kindergarten und eine Arztpraxis umfassen sollte. Doch die Pläne haben sich weiterentwickelt, und nun liegt der Fokus auf der Schaffung eines flexiblen Begegnungszentrums, das den Bedürfnissen am Zielort am besten gerecht wird.

Eine der größten Heraus-

forderungen bleibt die Suche nach einem passenden Grundstück oder Gebäude. Trotz intensiver Bemühungen konnte bislang noch kein idealer Standort gefunden werden. Doch die Verantwortlichen sind – im Vertrauen auf Gottes Führung – fest davon überzeugt, dass der richtige Ort zur richtigen Zeit bereitstehen wird.

Aktuell konzentriert sich das Team darauf, ein Objekt zu finden, das die Basis für das Begegnungszentrum bieten kann. Ob neben der Gemeinde eine Grundschule, ein Kindergarten und eine Arztpraxis benötigt werden, ist abhängig vom Standort. Es wird jedoch sicher ein Platz der Gemeinschaft, der den Austausch zwischen den Menschen fördert und den Glauben stärkt. Die flexible Ausrichtung des Projekts erlaubt es, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Gemeinde und der Region einzugehen.

Für die weitere Umsetzung des Projekts sind Gebet, Geduld und finanzielle Unterstützung erforderlich. Die Adventgemeinde Karlsruhe legt das Projekt in Gottes Hände und vertraut darauf, dass er uns zum richtigen Standort führen und das Projekt zu gegebener Zeit realisieren wird. Es ist ein Schritt des Glaubens, der darauf abzielt, den Campus Karlsruhe zu einem Ort der Hoffnung, des Austauschs und des Lebens zu machen – im festen Vertrauen auf Gottes Weisheit und Timing.

KARLSRUHE

BAUPROJEKTE IM BAUVEREIN

MAYEN

Bauen im Bestand – Abenteuer mit Zwischenhochs.

Wer im Bestand baut, weiß: Es sind die kleinen Überraschungen, die den Baualltag spannend machen. So auch beim Projekt in Mayen. Nach einem kurzen Baustopp wegen einer notwendigen statischen Überprüfung ging es endlich weiter – und zwar über unseren Köpfen: Die Brandschutzdecke konnte eingezogen und direkt darunter die Akustikdecke montiert werden. Der neue „Himmel“ im künftigen Versammlungsraum steht – und macht was her!



Doch die Freude währte nur kurz. Der nächste Stolperstein wartete bereits – diesmal im wahrsten Sinne des Wortes: Der frisch vorbereitete Boden zeigte nach der Estrichverlegung kleine, aber gravierende Mängel und machte die Fläche vorerst unbrauchbar für die geplanten Fliesen.

Zum Glück war schnell kompetente Hilfe vor Ort. Die ausführenden Firmen zeigten Verständnis und packten direkt an. Auch die zukünftigen Nutzer des Raumes bewahrten die Ruhe – und nutzten die Zeit: In der Küche wurde gestrichen, der neue

Vinylboden verlegt. Läuft! Ein echtes Highlight: Der Durchbruch zur neuen Ausgangstür Richtung Parkplatz. Tür rein, Boden vorbereitet, ACO-Rinne gesetzt – zügig und sauber umgesetzt. Auch der Eingangsbereich nimmt Form an: Mit Basaltsteinen, ganz in der Tradition regionaler Bauweise, bekommt er seinen ganz eigenen, rustikalen Charme.



Wenn der Boden demnächst wieder plan ist, geht's weiter mit der Deckenbeleuchtung und dem Verputzen der Wände. Es bleibt also spannend in Mayen – aber die Richtung stimmt!

Lydia Nallin
Dr. Thomas Stumpf

MEMMINGEN

„Siehe, ich mache alles neu.“ (Offb 21,5)

Nach vielen Jahren des Wartens ist es endlich so weit: In Memmingen hat der Abriss unseres alten Kirchengebäudes begonnen – der Neubau kann



MEMMINGEN

starten! Das Bild zeigt den aktuellen Stand auf der Baustelle: Ein Teil des Gebäudes steht noch, während der große Bagger bereits ganze Arbeit leistet.

Ein lang ersehnter Traum wird Wirklichkeit. Durch die Unterstützung der Bayerischen Vereinigung und dank vorhandenem Eigenkapital konnte der Finanzierungsplan abgeschlossen und der Neubau auf den Weg gebracht werden. Der Bauverein plant zudem ein zusätzliches Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten, das parallel entstehen soll.

Im Sommer 2024 begannen wir als Gemeinde mit dem Ausräumen und Vorbereiten des Umzugs. Seit Herbst finden unsere Gottesdienste in den Räumen der SELK Matthäus-Gemeinde statt – für diese offene Aufnahme sind wir sehr dankbar und haben uns gut eingelebt in der Zwischenlösung.

Wir beten für eine gute Bauphase und vertrauen auf Gottes Zusage: „Siehe, ich mache alles neu.“

Wir freuen uns auf das, was entsteht: Ein Ort, an dem Gottes Liebe spürbar wird, Glaube wächst und Gemeinschaft lebt. Danke an alle, die uns auf diesem Weg begleiten!

AKTUELLE KAPELLENBAU PROJEKTE



Kapellenbauprojekte 2025 in Baden-Württemberg

ESSLINGEN: Ein passendes Grundstück wurde in Plochingen gefunden. Geplant ist ein multifunktionales HopeCenter mit mehreren Nutzungen (Gemeinde, Schule, Büro, Wohnen).

KARLSRUHE: Der geplante Campus Karlsruhe soll Gemeindezentrum, Kindertagesstätte, Schule und Praxisräume umfassen.

Kapellenbauprojekt 2025 in Bayern

Das HopeCenter Wasserburg ist auch im Jahr 2025 Kapellenbauprojekt in Bayern. Das Leuchtturmprojekt mit Gemeinde, KITA, Musikschule und Co-Working-Space ist seit September 2024 in Betrieb. Mit den Spenden sollen offene Baukosten mitfinanziert werden.

Kapellenbauprojekt 2025 in Mittelrhein

Das Kirchengebäude der Gemeinde Kaiserslautern wird umfangreich saniert und erweitert. Durch Bauverzögerungen ist die Fertigstellung im 1. Halbjahr 2025 geplant.

www.sdbv.net